

# Calwer Wochenblatt

№ 55.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

75. Jahrgang.

Erstausgabe Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Die Geschäftsstunden betragen im Bezirk und in nächster Umgebung 8 Uhr. Die Preise, weiter unten 12 Pf.

Donnerstag, den 10. Mai 1900.

Wochenblätter Abonnementspreis in der Stadt Calw 1,10  
im Lande 1,20 durch die Post bezogen im Bezirk  
Kaiser-Postamt Calw 1,20.

## Amthche Bekanntmachungen.

### Departement des Kriegswesens.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß den Unteroffizieren und Mannschaften dienlich verboten ist:

- 1) jede Beteiligung an Vereinigungen, Versammlungen, Festlichkeiten, Gelbfammlungen, zu der nicht vorher besondere dienstliche Erlaubnis erteilt ist;
- 2) jede Dritten erkennbar gemachte Beihätigung revolutionärer oder sozialdemokratischer Gesinnung, insbesondere durch entsprechende Ausrufe, Gesänge oder ähnliche Kundgebungen;
- 3) das Halten und die Verbreitung revolutionärer oder sozialdemokratischer Schriften, sowie jede Einführung solcher Schriften in Kasernen oder sonstige Dienstlokale.

Ferner ist sämtlichen Angehörigen des aktiven Heeres dienlich befohlen, von jedem zu ihrer Kenntnis gelangenden Hochhandeln revolutionärer oder sozialdemokratischer Schriften in Kasernen oder anderen Dienstlokalen sofort dienstliche Anzeige zu erstatten.

Diese Verbote und Befehle gelten auch für die zu Übungen eingezogenen und für die zu Kontrollversammlungen einberufenen Personen des Beurlaubtenstandes, welche gemäß § 6 des Militär-Strafgesetzbuchs und § 38 B. 1 des Reichs-Militärstrafgesetzes bis zum Ablauf des Tages der Wiederentlassung bezw. der Kontrollversammlung den Vorschriften des Militär-Strafgesetzbuchs unterliegen.

Stuttgart, den 5. Mai 1900.

Der Kriegsminister:

Schott von Schottenstein.

### An die Ortsvorsteher.

Die Musterung bezw. Instruierung der Polizeidiener des Oberamtsbezirks findet in

diesem Jahre durch Stationskommandant Gebhardt wie folgt statt:

#### In Gochingen

am Montag, den 14. Mai, vormittags 8 Uhr: Althengstett, Dachtel, Deckenpfonn, Gochingen, Holzbronn, Neuhengstett, Ofelsheim, Simmozheim und Stammheim,

#### in Liebenzell

am Dienstag, den 15. Mai, vormittags 8 Uhr: Dennjacht, Ernstmühl, Hirsau, Liebenzell, Monakam, Mötilingen, Oberkollbach, Oberreichenbach, Ottenbronn, Unterhangstett und Unterreichenbach,

#### in Neuweiler

am Freitag, den 18. Mai, vormittags 9 Uhr: Aigenbach, Althalden, Althalden, Breitenberg, Hornberg, Martinsmoos, Neuweiler, Oberhangstett, Oberkollwangen, Würzbach und Zwerenberg,

#### in Teinach

am Samstag, den 19. Mai, vormittags 9 Uhr: Altburg, Altbulach, Emberg, Liebelberg, Neubulach, Röhendach, Sonnenhardt, Schmich, Spehhardt (Alzenberg), Teinach und Zaacklein.

Die Musterung findet je auf dem Rathaus statt. Die Polizeidiener haben in Uniform zu erscheinen und die Gekleider, das Dienstbuch und den Mantel mitzubringen.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, dies den ihnen unterstellten Polizeidienern zu eröffnen und für das rechtzeitige Eintreffen zur Rufierung Sorge zu tragen.

Calw, 7. Mai 1900.

R. Oberamt.  
Boelter.

### Bekanntmachung,

betr. die Neuwahlen zu den Handelskammern.  
In Gemäßheit des Gesetzes vom 30. Juli 1899 betr. die Handelskammern (Reg.-Bl. S. 579) ist die Umbildung der bestehenden Handels-

und Gewerbeammern in Handelskammern einzuleiten.

Durch R. Verordnung vom 22. März d. J. (Reg.-Bl. S. 249) ist das Staatsgebiet in acht Handelskammerbezirke geteilt worden, deren Sitz sich in Stuttgart, Heilbronn, Reutlingen, Ulm, Calw, Heidenheim, Ravensburg und Rottweil befinden.

Der Bezirk der Handelskammer in Calw bilden die Oberamtsbezirke Calw, Freudenstadt, Herrenberg, Nagold und Neuenbürg.

Der Oberamtsbezirk Calw ist durch Min.-Verf. v. 28. März d. J. (Reg.-Bl. S. 303) in die Abstimmungsbezirke und Abstimmungsorte Calw und Liebenzell geteilt worden.

Dem Abstimmungsbezirk Liebenzell gehören die Gemeinden Liebenzell, Dennjacht, Ernstmühl, Monakam, Mötilingen, Oberkollbach, Unterhangstett und Unterreichenbach an. Dem Abstimmungsbezirk Calw die übrigen Gemeinden.

Für die im Juni d. J. erstmals vorzunehmenden Neuwahlen auf Grund des Gesetzes vom 30. Juli d. J. sind vom Oberamt vollständig neue Wählerlisten aufgestellt worden.

Die Wählerlisten des Abstimmungsbezirks Calw und Liebenzell sind vom 10. bis 16. d. Mts. je einschließlich auf dem Rathaus in Calw bezw. Liebenzell zu jedermanns Einsicht aufgelegt.

Einsprüche gegen die Wählerlisten wegen Aufnahme unberechtigter oder wegen Uebergehung berechtigter Personen sind binnen der Ausschlussfrist von einer Woche nach Beginn der Auflegung unter Beifügung der erforderlichen Bescheinigung bei dem Oberamt anzubringen.

Nur diejenigen sind zur Teilnahme an der Wahl berechtigt, welche in die Listen aufgenommen sind.

Calw, den 8. Mai 1900.

R. Oberamt.  
Boelter.

## Feuilleton.

### Die Piraten.

Sceroman von Clark Russell.

(Fortsetzung.)

Es hatte sieben Glasen — halb zwölf Uhr — geschlagen, da kam aus einer der Kammern eine Männergestalt in weißem Unterzeug heraus, ging um den Tisch herum und betrat ohne weiteres eine der gegenüberliegenden Kammern, in der zwei der männlichen Passagiere saßen. Der Eingetretene, Mr. Isaac Cavendish, berührte den in der oberen Koje Ruhenden, der sofort emporfuhr, aber nicht ohne mit sehr bezeichnender Bewegung unter sein Kopfkissen zu greifen. Draußen lag das Mondlicht auf der See, und sein Widerschein erfüllte die Kammer mit leichter Dämmerung.

„Kommen Sie, Trollop,“ sagte Cavendish flüsternd. „Sie müssen hören, wie Burn im Schlaf redet. Man hört ihn sogar von hier aus.“

Der Mann in der untern Koje, Patrick Weston, schnarchte laut und ununterbrochen, trotzdem aber vernahm die beiden Lauschenden Burns Stimme, die rauh und abgeriffen aus einer entfernten Kammer erscholl. Schweigend glitt Trollop von seinem Lager herab, gekleidet wie sein Gefährte in Wolle, so daß er sich im Notfall, bei Ausbruch von Feuer oder einer Kollision, sogleich hätte sehen lassen können. Sie begaben sich zunächst in Cavendishs Kammer, die dieser mit Mr. Caldwell teilte, um hier festzustellen, ob Burns Neben durch die Zwischenwand verständlich waren. Sie brauchten nicht lange zu warten. Die fette, heisere Stimme erhob sich und deklamirte lallend abgeriffene Stücke aus einem dramatischen Monolog. Man unterschied deutlich einige Worte.

Trollop zog Cavendish mit sich nach Burns Kammer. Dieselbe war die kleinste im ganzen Schiff und bot nur Raum für eine Person. Der Hauptmann saß den in unruhigem Schlafe Liegenden bei der Schulter. Burn rief einen durchdringenden Schreckensruf aus und sprang aus der Koje.

Sein Schrei riefte alle übrigen Passagiere auf. Kammerthüren öffneten sich, und männliche und weibliche Stimmen zischelten Fragen durch den Salon. Der alte Benson kam in einem langen Vorkleid eilfertig aus seinem Gemach, schraubte die Flamme der Lampe höher und rief dann durch das Oberlichtfenster dem zweiten Steuermann zu, um von ihm zu erfahren, was das für ein fürchterlicher Schrei gewesen wäre. Poole hob seinen Kopf zum offenen Fenster herein und antwortete, daß er keinen Schrei gehört habe, und nicht wisse, was der Kapitän meine. „Es war bloß Mr. Burn, der im Schlafe gebrüllt hat,“ sagte der Hauptmann Trollop, aus der Kammerthür tretend. „Jetzt ist er wach und weiß nichts davon.“

Der Schiffer lugte zu Burn hinein, um sich zu überzeugen, ob nichts Unrechtes passiert sei.

„Ich dachte schon, es wäre ein Noth geschähen,“ brummte er; dann ging er die Kapantreppe hinauf, um nach Wind und Wetter zu sehen. Die Passagiere verfügten sich wieder in ihre Kojen, bis auf drei, die um den Tisch herum nach Burns Kammer glitten.

„Was zum Teufel war denn los?“ flüsterte der eine.

„Gehen Sie in Ihre Kammer, Hankey, es war nichts. Auch Sie Johnson und Shannon, machen Sie, daß Sie fortkommen; wir dürfen kein Aufsehen erregen. Morgen erzähle ich Ihnen alles. Nur jetzt keine Versammlung hier, wo der Kapitän und der Steuermann auf dem Achterdeck sind und die Lampe so hell brennt.“

### Den Ortsbehörden

werden mit nächster Post die erforderlichen Formulare zu den Pferdeworfungslisten und Fahrzeuglisten zugesandt.

Dieselben sind gemäß § 1-9 der neuen Pferdeaushebungs-Vorschrift vom 31. März 1900, Regierungsblatt Nr. 19, Seite 253, und Minist.-Gesetz vom 11. April 1900, Min.-Amtsbl. Seite 177, genau und sorgfältig auszufüllen.

In die Pferdeworfungslisten sind sämtliche Pferde einer Gemeinde einschließlich derjenigen, deren Vorführung nicht notwendig ist, aufzunehmen.

Die Fahrzeuglisten sind doppelt anzufertigen. In dieselben sind die Leiterwagen mit Achsen von Stahl oder Eisen aufzunehmen (vergl. Anlage G, Reg.-Bl. S. 289); die Krimeren sogenannten Ruhwagen mit hölzernen Achsen können weggelassen werden.

Die Rüstung wird voraussichtlich im Monat Juni ds. J. vorgenommen werden.

Calw, den 9. Mai 1900.  
R. Oberamt.  
Boelter.

### Tagesneuigkeiten.

Calw. Unter Bezugnahme auf eine Notiz in Nr. 52 d. Bl. über die Calw-Altdorger Straße wird uns als Ergänzung bzw. Berichtigung nachstehendes mitgeteilt:

Es sind drei Projekte ausgearbeitet worden, das erste von der oberen Stadt ausgehend, um den Schloßberg führend hat bei 7% Steigung eine Baulänge von 2485 Meter und verursacht einen Aufwand von 108 000 M.

Das zweite, von dem Teufelweg abweigend, zieht sich in der Giechhalde bis unter den Fuß des Gimpelsteins, von da durch den Hang oberhalb des Georgendäms und fällt dem Schießgraben an mit dem ersten Projekt zusammen.

Die Steigung beträgt ebenfalls 7%, die Baulänge 2725 Meter, der zu machende Aufwand berechnet sich zu 86 900 M.

Das dritte Projekt zweigt an derselben Stelle wie das zweite von dem Teufelweg ab; die Straße zieht sich bis zur Klinge bei der Baumann'schen Kropfenfabrik, wendet dort, fährt ebenfalls am Fuß des Gimpelsteins vorbei, und entwickelt sich dann im Hang hinter dem Georgendäm. Diese Straße erhält 4 1/2% Steigung, ihre Baulänge beträgt 3320 Meter und kostet 93 820 M.

In den Bereich der Untersuchungen sind noch gezogen worden, die Erstellung einer neuen Brücke über die Nagold von der Einmündung des Teufelwegs in den Wallmühlweg zur Bahnhofstraße. Dieselbe, in Stein und Beton erbaut, wird kosten 36 000 M., und endlich eine Verbindungsstraße von der oberen Stadt zur neuen Straße abweigend an der jetzigen Gittergrenze an der alten Altdorgerstraße und einmündend vor dem Schießgraben. Der Aufwand hierfür wird betragen 20 100 M.

Mit diesen beiden, nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Calw-Altdorgerstraße stehenden, aber sehr wünschenswerten Anlagen berechnet sich dann der Gesamtanfang für die oben als zweites Projekt bezeichnete Straße zu 143 000 M.; für das dritte zu 150 000 M.

Würde das Schloßbergprojekt mit 7% Steigung

und zugleich auch die Brücke zur Ausführung gelangen, so wird der Aufwand betragen 144 000 M.

Calw, 9. Mai. Bezüglich der Fahrpreis-Ermäßigung zur Marineausstellung nach Stuttgart sei hier bemerkt, daß an den Bahnhaltern nur einfache Karten gelöst zu werden brauchen; dieselben sind für die Rückfahrt gültig nachdem sie in der Ausstellung abgestempelt wurden. Die Reisenden müssen bei der Kartenkontrolle den Schaffner ersuchen, daß ihnen die Karte belassen wird. Bei Lösung der Eintrittskarte am Schalter der Ausstellung ist das Fahrblatt gleichzeitig zur Abstempelung vorzulegen.

Calw, 9. Mai. (Viehmarkt.) Die Zufuhr zum heutigen Markt betrug 438 Stück Rindvieh, 28 Pferde, 38 Körbe Milchschweine, 140 Stück Läufer. Der Handel in Rindvieh ging flau; israel. Händler hatten selbst Vieh am Plage. Auf dem Schweinemarkt lösten die Signer von Milchschweinen 12-29 M pro Paar, während Läufer zu 30-70 pro Paar bezahlt wurden.

Die diesjährige Werkmeisterprüfung haben unter andern bestanden: Eugen Glas von Ulm, Karl Ulmer von Stuttgart und die Wasserbauprüfung: Friedrich Rößt von Vos, Bezirksamt Remmlingen, sämtliche 3 Herren bei der Straßenbauinspektion Calw.

Herrenberg, 6. Mai. Seit einem halben Jahre hört man nichts mehr von der Einführung der elektrischen Beleuchtung in unserer Stadt. Die Kostenvoranschläge sollten einer Prüfung unterzogen werden. Nun aber ist zu hoffen, daß dies bald geschehen sein wird und wir in Bälde erfahren, ob die Zuleitung der Elektrizität von Wildberg her in diesem Jahre noch zur Ausführung kommt. An reger Beteiligung seitens der hiesigen Geschäfte und Privatleute wird es nicht fehlen wenn der Preis nicht zu hoch angesetzt wird; denn mit Acetylen-Apparaten sind schon unliebsame Erfahrungen gemacht worden, und die Erdölbeleuchtung reicht in vielen Fällen nicht aus. Eine Grundbedingung für die Einführung des elektrischen Lichtes wird aber die Beteiligung der Staats- und der städtischen Gebäude sein, und uns scheint die Stimmung der Staatsfinanzverwaltung, das elektrische Licht, in den ihr gehörigen Gebäuden einzuführen, keine sehr günstige zu sein. Diese Haltung wäre im Interesse des Fortschritts aber sehr zu bedauern. — In unserem fruchtbaren Gau stehen die Felder im allgemeinen sehr schön; nur wäre für die Kartoffeln und Zuckerrüben jetzt Regen sehr erwünscht.

Stuttgart, 7. Mai. In die Marine-Ausstellung im Königsbau sind gestern mehrere tausend Schüler eingetreten. Der Andrang war stellenweise so stark, daß man oft kaum durchzukommen vermochte. Seine Majestät der König erschien in Begleitung des diensttuenden Flügeladjutanten in der Ausstellung, zog sich jedoch bald wieder zurück, da er offenbar die Jugend in ihrer Flottenfreude nicht stören wollte.

Stuttgart, 7. Mai. Der erste Sommertag ist im Stuttgarter Thal gestern (Sonntag) eingetreten. Da die mittlere Eintrittszeit als ersten den 17. Mai ergibt, so hätten wir in diesem Jahre hierin eine Verspätung um 11 Tage zu verzeichnen. Ungewöhnlich ist eine solche Verspätung nicht. Im Jahre

1898 brachte schon der 2. Mai, im Jahre 1891 der 1., 1887 der 2. Mai den ersten Sommertag. — Die Entwicklung der Blüte geht sehr schön vor sich. Von der diesjährigen Verpflanzung von 5 Tagen scheint aber trotz des guten Fortschreitens der Vegetation kaum ein Tag heringeht worden zu sein. Es trat die Frühlingsblüte doch noch 4 Tage nach dem mittleren Zeitpunkt ein. Als weiterer Maßstab ist der Beginn der Blüte der weißen Koffkastanien anzusehen, die am 5. fällig war.

Ludwigsburg, 7. Mai. Heute vormittag wurde Bankier Saly Röcklinger von Stuttgart mittelst Chaise unter Begleitung eines Fahnders in das hiesige Buchhaus eingeliefert.

Berlin, 7. Mai. Im königlichen Schloß fand gestern Abend 7 Uhr Galatafel statt, bei welcher Kaiser Wilhelm einen Trinkspruch ausbrachte, in dem er u. A. sagte: Es sei ein tief bewegtes Osterfest, welches seinen herzlichsten Dank dafür ausdrückt, daß so viele Souveräne oder Abgesandte derselben gekommen sind, um dieses Fest mit ihm zu feiern. Er glaube daraus schließen zu dürfen, daß Europa anerkannte, daß die persönliche Politik des deutschen Reiches und Preußens dazu geführt habe, daß wir mit Jedermann in gutem Frieden und in Freundschaft leben können. Er erhebe sein Glas auf das Wohl der hier anwesenden und vertretenen Souveräne und Fürsten. Kaiser Franz Josef antwortete mit einem Trinkspruch auf den Kronprinzen. Möge ihm das Walten der Elternliebe noch lange erhalten bleiben, möge er die reichen Gaben seiner jungen Kraft noch glücklich entwickeln und in erster Arbeit sich heranzubilden zu dem hohen schweren Beruf, der seiner harret. Gott segne und schütze den Kronprinzen! Die Musik spielte die Nationalhymne. Um 10 Uhr erfolgte die Rückreise Kaiser Franz Josefs nach Wien vom Potsdamer Bahnhofe aus. Kaiser Wilhelm gab seinem hohen Gast das Geleit und auch die kaiserlichen Prinzen waren auf dem Bahnhofe zum Abschied anwesend. Vor seinem Salonwagen wandte sich Kaiser Franz Josef um und beide Kaiser nahmen auf das herzlichste Abschied, indem sie einander umarmten und dreimal küßten. Als sich der Zug in Bewegung setzte, salutierte Kaiser Wilhelm seinem hohen Verbündeten. Kaiser Franz Josef stand am Fenster und winkte noch als der Zug langsam die Halle verließ.

### Der Krieg in Südafrika.

London, 8. Mai. Die heutigen Blätter besprechen neuerdings in sehr optimistischer Weise die allgemeine Kriegslage. Morning Post lobt die kalte Berechnung Lord Roberts. Daily Mail ist der Ansicht, daß der Krieg nunmehr bald auf Transvaalgebiet verschoben werden würde. Im Allgemeinen herrscht die Ansicht vor, daß die Hauptschwierigkeiten erst auf dem Gebiete Transvaals für Lord Roberts beginnen werden.

London, 8. Mai. In hiesigen militärischen Kreisen verlautet, Lord Roberts nächstes Ziel sei die Besetzung von Bechuanaland und Harzysmith, um so eine zweite Etappenlinie nach Natal herzustellen. In Regierungskreisen fragt man die Überzeugung, daß die Buren in kürzester Zeit ihre Unterwerfung anbieten werden.

Wenngleich Trollop diese Worte nur flüsterete, so sprach er doch so gebieterisch, wie dies etwa der Häuptling und Befehlshaber einer Bande gethan haben würde, und gehorham wie die Mitglieder einer solchen Bande, schlüpfen die Angeredeten davon. Trollop blieb mit Burn allein.

„Sie müssen umquartieren,“ sagte er zu diesem. „Sie dürfen nicht länger allein liegen.“

„Aber zum Henker, warum denn das?“

„Sie lärmten und schwärmten und schreien —“

„Wer hat Sie denn geheißt, mich anzurühren? Wer würde nicht schreien, wie Sie das nennen, wenn er im Schlafe angepackt wird?“

„Darum handelt es sich jetzt nicht. Sie plappern im Schlaf so laut, daß man es in den Nebenkammern deutlich verstehen kann. Darum müssen Sie mit einem von uns zusammenziehen. Verstanden?“

„Nun, wenn's weiter nichts ist, meinetwegen,“ gähnte Burn verdrossen. „Was habe ich denn gesagt?“

„Dieses Mal nur Unsinn — Verse; Reminiscenzen aus Ihren Komödi-antentagen. Es ist aber sehr wahrscheinlich, daß sie auch einmal von unserm Vorhaben träumen werden, daß Sie dann erzählen, was keiner hören darf — und Ihre Stimme ist in der Nacht lauter, als am Tage — he? Wie dann?“

„Das wäre allerdings gefährlich,“ versetzte Burn. „Soll ich sogleich umquartieren? Und wohin?“

Trollop reckte den Kopf zur Thür hinaus und sah nach der Uhr im Salon; dann sagte er;

„Ich denke, daß man Ihnen für den Rest dieser Nacht trauen kann. Versuchen Sie, wach zu bleiben.“

Gähmend zog er sich in seine Kammer zurück.

„Um sieben Uhr morgens war der alte Benson, den Cylinder auf dem weißen Kopfe, bereits wieder an Deck. Er stand mit dem Oberfeuermann an der Reeling, um ein mastenloses Wrack zu betrachten, das im Osten der Bark auf der sanft bewegten See trieb, ohne das geringste Lebenszeichen an Bord und ein wüßtes Wirsal von Tau- und Spieren neben sich herschleppend.

Während der Schiffer das Wrack durch das Teleskop betrachtete, kam Trollop herauf.

„Guten Morgen, Kapitän Benson,“ sagte er, herzutretend. „Das Wetter ist heute ja wieder herrlich, aber wenn die Dusen' sich nicht zu schnellerer Fahrt bequemt, dann wird es nichts mit einer zehnwöchentlichen Reise bis London.“

„Wahrscheinlich nicht,“ entgegnete der Schiffer kurz.

„Mr. Burn hat mich beauftragt,“ fuhr Trollop fort, „wegen der nächtlichen Störung um Entschuldigung zu bitten. Er hat Abdrücken gehabt.“

„Die Damen sind erschreckt und belästigt worden,“ brummte Benson.

„Er fürchtet, daß sich das wiederholen könnte, wenn er fernertin allein schläft. Würden Sie Einwendungen erheben, wenn er seine Kammer wechselt?“

„Wenn er eine andere findet, durchaus nicht. Er soll mit dem Steward reden.“

Im Begriff, nach vorn zu gehen, kehrte der Schiffer plötzlich wieder um, trat dicht an den Hauptmann heran und sah denselben scharf in die Augen.

„Sie waren mit Mr. Burn schon bekannt, ehe Sie ihm hier an Bord begegneten, nicht wahr?“ fragte er.

„Nein,“ antwortete Trollop, ruhig und kalt den Blick Bensons erwidern.

„Wozu diese Frage?“

„Ich glaubte, Sie wären bereits länger mit ihm befreundet.“

„Ich wiederhole: nein.“ (Fortsetzung folgt.)



**Amtliche Bekanntmachungen.**

**Der Stat**  
der ev. Kirchengemeinde 1900/1901  
ist von heute an acht Tage im Amtszimmer des Unterzeichneten zur Einsicht der Kirchengenossen aufgelegt.  
Calw, 9. Mai 1900.  
I. ev. Stadtpfarramt.  
Roos.

R. Amtsgericht Calw.  
Der ledige 21 Jahre alte Maurer **Georg Friedrich Niethammer** von **Deckenpfronn** wurde durch Beschluß des R. Amtsgerichts Calw vom 24. März 1900 wegen Verschwendung **entmündigt.**  
Den 7. Mai 1900.  
Gerichtsschreiber R. Amtsgerichts.  
Schuler, Stv.

**Brennholz-Verkauf**

am Montag, den 14. Mai, vorm. 1/10 Uhr, bei Moros 3 Rappen aus Altweg Abt. Mühlwäldle, Fuchseloch und Thalesbach und Tunnel: 4 Rm. Laubholz, 59 Rm. Nadelholz. Aus Meißterberg Abt. Alzenberg und Rulksfelschen: 3 Rm. Laubholz, 39 Rm. Nadelholz, 10 Stück Buchene, 1860 Nadelholz-Bellen und 3 Flächenlosee Schlagraum.  
Waldbesitzeramt.  
Rübinger.

**Langholzverkauf.**

Am Mittwoch, den 16. Mai d. J., vormittags 9 Uhr, kommen aus dem Gemeindevwald Guler und Kapf in Loosen bis zu 30 Fsm. auf dem Rathaus zum Verkauf:  
Langholz I. Kl. 180 Fsm.,  
" II. " 250 "  
" III. " 160 "  
" IV. " 12 "  
Auszüge werden auf Bestellung abgegeben und das Holz auf Verlangen vorgezeigt.  
Gemeinderat.

**Brennholz-Verkauf.**

Am Montag, den 14. Mai 1900, vormittags 10 Uhr, kommen auf dem Rathaus aus den hiesigen Gemeindevwaldungen  
88 Rm. Nadelholz zum Verkauf.  
Liebhaber sind eingeladen.  
Den 9. Mai 1900.  
Gemeinderat.

**Privat-Anzeigen.**

Nächste Woche bakt  
**Langenbrekeln**  
F. Gehring.

**Gefunden**  
im Teichweg ein  
**Corallencoller.**  
Näheres zu erfragen bei der Red. ds. Blattes.



Die Mitglieder des **Schwarzwaldvereins** werden auf nächsten Sonntag, den 13. Mai, zur Teilnahme an einer **Floßpartie** von der Zinsbach-Wasserstufe nach Altensteig freundlichst eingeladen.  
Zusammenkunft in Pfalzgrafenweiler, wo im Gasthaus zur „Schwane“ um 1/11 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen stattfindet.  
Abmarsch von dort 1/2 Uhr.  
Anmeldungen für das Essen und die Floßfahrt bis Samstag an Herrn Oberförster Roerdlinger in Pfalzgrafenweiler.  
Der Ausschuf.

Die Mischungen von  
**O. Schweikher**  
**Thee-Import-Haus**  
können nur mit den Besten in Deutschland verglichen werden.  
Niederlage:  
Conditorei C. Schnauffer, Calw.

**Hemdblousen,**  
**Trauerblousen,**  
**Corsetten,**  
**Unterröcke,**  
**Leib-, Kermel- und**  
**Schlupfschürzen**  
in allen Größen und Faconen,  
sowie  
**Arbeitsblousen**  
von 1 M an  
empfiehlt billigst  
**Wilhelmine Bomm.**

**Sicheren Erfolg**  
bringen die allgemein bewährten  
**Kaiser's**  
**Pfeffermünz-Caramellen**

gegen Appetitlosigkeit, Magenweh und schlechten, verdorbenen Magen. Scht in Packeten à 25 Pfg. bei Th. Wieland, Alte Apotheke in Calw, Ernst Unger in Gchingen.

Ein aut erhaltenes  
**Einspannerchaischen**  
hat zu verkaufen  
**G. Pfau,**  
Weinhandlung, Calw.

**Eiserne Pumpe**  
mit 4 Meter langem Saugrohr billig zu verkaufen.  
Von wem, ist zu erfr. im Compt. d. Bl.

Eine Anzahl gut erhaltenen, durch einen Neubau entbehrtlich gewordener  
**Fenster**  
billig abzugeben.  
Näheres bei der Red. d. Bl.

Eine Krinere  
**Hobelbank,**  
für einen Privatmann passend, ist billig zu verkaufen Bahnhofstraße 412.

Calw, den 8. Mai 1900.

**Todes-Anzeige.**



Mit großem Schmerz teile ich Freunden und Bekannten mit, daß meine teure, treubeforgte Mutter  
**Frau Pauline Palm geb. Wagner,**  
Rechtsanwalts Wwe.,  
hute nach kurzer Krankheit in die ewige Heimat abgerufen wurde.  
Um stille Teilnahme bittet  
die tiefbetrübte Tochter  
**Julie Sadmann,**  
geb. Palm.  
Beerdigung findet Donnerstag 2 1/2 Uhr statt.

**Pension Bechtner Teinach.**

Einem verehrl. Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine Pension in vollem Umfange wieder eröffnet habe.  
Zu recht zahlreichen Besuche lade höflichst ein  
**Frau Forstmeister Bechtner Wwe.**

**Deutscher Flottenverein, Landesauschuss für das Königreich Württemberg.**

Unter dem Protektorat Seiner Majestät des Königs.

**Marine-Ausstellung**

zu Stuttgart  
in den Räumen des Königsbaus  
von 5. bis einschließlich Montag 21. Mai 1900.

Die Ausstellung enthält Modelle sämtlicher Schiffsgattungen unserer Marine, wie Panzerschiffe, Panzerfahrzeuge, Panzerkanonenboote, große und kleine Kreuzer, Kanonenboote, Schulschiffe und Torpedofahrzeuge; ferner Modelle älterer Kriegsschiffe von 17. Jahrhundert an, von Schnell- und Postdampfern, See- und Flußdampfern, von großen Segelschiffen und Lufsjachten, Schiffseinrichtungen, Schiffsmaschinen und -Kesseln, Schiffsgeschützen, Torpedos, Seeminen und Unterseebooten; Rettungs- und Besatzungswesen, Schiffe- u. Mannschafts-Ausrüstungsgegenstände, Standarten, Flaggen, Pläne, Bilder u. A.

Täglich geöffnet von vorm. 9 Uhr bis abends 10 Uhr.  
Eintrittspreise: An den Wochentagen: 50 Pfg. — Katalog frei,  
Sonntagen: 20 Pfg.

Für Schüler u. Schülerinnen unter Führung der Lehrer 10 Pfg.  
Besucher der Ausstellung genießen auf der württemb. Staatsbahn mit einfacher Fahrkarte 2. oder 3. Klasse freie Rückfahrt bei einer Entfernung von über 20 km von Stuttgart, wenn ihre Fahrkarte in der Ausstellung abgestempelt worden ist und die Rückfahrt am Tage der Lösung der Karte erfolgt.



**TROPON**  
Nahrungs-Eiweiss.

TropoN setzt sich im Körper unmittelbar in Blut und Muskelsubstanz um, ohne Fett zu bilden. TropoN hat daher bei regelmäßigem Genuss eine bedeutende Zunahme der Kräfte bei Gesunden und Kranken zur Folge und kann allen Speisen unbeschadet ihres Eigengeschmacks zugemischt werden.  
1 Kilo TropoN hat den gleichen Ernährungswert wie 5 Kilo Rindfleisch oder 180-200 Eier und kostet dabei nur Mk. 5,40 pro Kilo, ist also um die Hälfte billiger als Fleisch. Bei diesem niedrigen Preise ermöglicht die Anwendung von TropoN im Haushalt ganz bedeutende Ersparnisse.

Vorrätig in Apotheken, Drogeriegeschäften, Delicatess- und Colonialwaren-Handlungen.

TropoN-Werke, Mülheim-Rhein.

Gluten-Kakao  
Gemüse- u. Kraftsuppen  
Bouillon-Kapseln  
Suppen-Würze

**MAGGI**

empfiehlt den verehrlichen Hausfrauen bestens

**Otto Jüdler in Hirsau.**



# Einmaliges Konzert

der Geschwister

**Ernestine und Elmire Boucher aus Paris**

Violinvirtuosin Klaviervirtuosin  
Schülerin v. Sarasate Schülerin v. Paderewski

Enkelinnen des berühmten Violinvirtuosen  
Alexander Boucher aus Paris

am Donnerstag, den 10. Mai,

im Saale der Bierbrauerei Dreiss.

Eintrittspreise: Im Vorverkauf (bei Hrn. E. Georgii) Mk. 1. —,  
an der Kasse Mk. 1. 25.

Anfang 8 Uhr.

Alzenberg.

Wir erlauben uns Verwandte, Freunde und Bekannte, zu unserer  
am Samstag, den 12. Mai 1900, stattfindenden

## Hochzeitsfeier

in das Gasthaus z. „Löwen“ in Alzenberg freundlichst einzuladen.

Friedrich Auer.  
Anna Maria Groß  
von Oberreichenbach.

## Kohlen. Kohlen.

Da die Zeit zum Einlegen von Mastkohl, Coaks und Anthracit  
jetzt beginnt und es bei dem Kohlenmangel sehr gerat ist, sich bei Zeit vorzu-  
sehen, da später die Preise noch mehr in die Höhe gehen dürften, so empfehle ich  
mich zur Lieferung bester Sorten zu äußerst billigem Preis.

Heute trifft ein Waggon Ruhr-Gadcoaks ein und nehme ich Bestellungen  
entgegen.

D. Herion.

### Flammer's Ideal-Seife

wird in Güte und Billigkeit von keinem  
anderen Fabrikat übertroffen.

### Flammer's Ideal-Seife

ist völlig rein, neutral und greift die Wäsche  
niemals an.

### Flammer's Ideal-Seife

schäumt brillant und besitzt die höchste  
Waschkraft und Ausgiebigkeit.

### Flammer's Ideal-Seife

vereinigt mit einer leichten, bequemen Wasch-  
weise grosse Sparsamkeit im Verbrauch.

### Flammer's Ideal-Seife

hat einen angenehmen frischen Geruch.

### Flammer's Ideal-Seife

ist trotz aller Vorzüge äusserst billig im Preis  
und darum der bevorzugteste Liebling aller  
Hausfrauen.

Alleinige Fabrikanten  
**KRAEMER & FLAMMER**  
Heilbronn a. N.

## Zur Mostbereitung empfehle:

Schönste Filiatra-Korinthen pro Zentner Mk. 17.—

Schönste Casmé-Rosinen pro Zentner Mk. 15.—

F. Ofzky, Hirsau.

**Sanolin Seife** aus dem Pfälzling  
rein, mild, neutral Preis 25 Pf.  
wird garantiert durch  
die Marke Pfälzling.  
Auch bei Sanolin Toilette  
Creem Sanolin  
aus dem Pfälzling

Telephon Nr. 9.

Druck und Verlag der K. Döschler'schen Buchdruckerei. Verantwortlich: Paul Kießling in Calw.

# Gas-Kochherde, emailiert und roß, Friseur-Lampen, Kaffeeröster, Bügelapparate

in reichster Auswahl bei

Carl Herzog.

## Ueberraschenden Erfolg

erzielt man bei Aufsicht von

**Kälbern und Schweinen**

mit

## Heberlinger Kälbermehl.

Kein Durchfall!

Große Fröhlichkeit! **Stete Munterkeit!**

Man überzeuge sich durch einen Versuch. Zeugnisse und Ge-  
brauchsanweisungen stehen zu Diensten.

**Geiges & Schaaf, Fabrik für in Heberlingen a. S.**

Niederlage bei:

**Georg Jung, Landesproduktionshandlung in Calw.**

## Neues bürgerl. Gesetzbuch!

Der Restvorrat des „Neuen bürgerl. Gesetzbuchs“ — groß Format, mit  
übersichtlichem Sachregister und elegant eingebunden — wird zum Preise von  
70  $\text{ $\frac{1}{2}$$  pro Exemplar abgegeben in der Druckerei ds. Bl.

**Tisch-Weine**  
selbstgebast, ältere u. jüngere  
Jahrgänge, weiß u. roth, à Liter  
30-75  $\text{ $\frac{1}{2}$$  versendet von 20 Lit. an das  
Fürstl. Weingut  
Breitenau bei  
Willsbach (Württemberg)  
Domänenpächter Hogg.

### Kein Viehbesitzer

sollte verkümmern, die

### Opilio-Futterpulver

für Pferde, Kühe, Schweine und  
Mastvieh, sowie das Lecksuchts-  
pulver einer eingehenden Prüfung zu  
unterziehen. Die geringen Kosten machen  
sich reichlich bezahlt. Preis M. 1. 25.  
Verkaufsstelle in Calw bei  
**Fritz Oesterlen.**

Beste, billigste Bezugsquelle  
für  
**Feuer-  
Armaturen, insbesond.  
Roststäbe,  
PUMPEN**  
für häusl. u. gewerbliche Zwecke  
Gebr. Ritz & Schweizer  
Maschinenfabrik u. Eisengießerei  
Neuwab. Gmünd.

Auf 1. Juni oder auch 1. Juli wird  
in eine kleine, bessere Familie ein jüngeres,  
ordentliches

### Mädchen

gesucht. Näheres bei der Exped. d. Bl.

Suche zu sofortigem Eintritt ein  
kräftiges

### Mädchen.

Silber u. Schiff.

### Taglohnlisten

für Steinhauer, Steinbrecher, Bald-  
arbeiter sind vorrätig in der Druckerei  
d. Bl.

### Asphalt

Dachpappen bester Qualität,  
Asphaltrohren für Aborteleitungen,  
Isolierpappen, Isoliertafeln,  
Holzement, Dachteer,  
Carbolinenn für Holzanstrich,  
**Richard Pfeiffer, Feuerbad,  
Asphalt- und Teerproduktions-Fabrik.**

### Hen und Oehnd

hat zu verkaufen

Samst. z. Krappen.

### Ein Bäckergehilfe

kann sofort eintreten bei

Fr. Wohlgenuth,  
Stammheim.

### Gesucht wird ein Maschinenstricker,

ferner ein

### Dienstmädchen

für Arbeiten der Haushaltung und Land-  
wirtschaft. Auskunft bei der Red. d. Bl.

### Per sofort gesucht:

2—3 tüchtige Säger,

welche selbständig arbeiten können,  
Lohn pro Stunde 30  $\text{ $\frac{1}{2}$$ .

4—5 jüngere Säger,

Lohn pro Stunde 24—26  $\text{ $\frac{1}{2}$$ .

3—4 Plabarbeiter,

Lohn pro Stunde 26—30  $\text{ $\frac{1}{2}$$ .

Anfragen befördert unter Chiffre  
C 200 die Exped. d. Bl.

### Hierzu eine Beilage:

Preisliste der Damenkonfektions-, Kleider-  
stoff- und Aussteuerfirma M. Dreifus,  
Friedrichstraße 60, Stuttgart.